

## Prüfung - Stochastik (401-0603-00L)

Nachname: ..... Vorname: ..... Stud.-Nr: .....

---

### Regeln zum Prüfungsablauf:

- Bitte legen Sie Ihre Legi gut sichtbar auf den Tisch.
- Es dürfen sich nur erlaubte **Hilfsmittel** auf dem Tisch befinden:  
10 hand- oder maschinengeschriebene A4-Seiten, Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeiten. Neutrales (nicht fachspezifisches) Deutsch-Englisch Wörterbuch.
- Die Benutzung von Mobiltelefonen ist nicht gestattet. Diese müssen ausgeschaltet sein und dürfen sich nicht auf dem Tisch befinden.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Studierendenummer auf dieses Deckblatt und auf jede Seite, die Sie abgeben.
- Bitte verwenden Sie für jede Aufgabe, die Sie bearbeiten, ein neues Blatt Papier.
- Die für die Aufgaben benötigten Tabellen (Tabelle der Binomial- und der Normalverteilung) wurden mit der Prüfung ausgeteilt.
- Die Prüfung besteht aus 4 Aufgaben.
- Mit Bleistift, in Rot oder in Grün geschriebene Lösungen ergeben keine Punkte.
- Schreiben Sie bei Aufgaben 2, 3 und 4 alle **Zwischenschritte** und **-rechnungen** sowie **Begründungen** auf. Setzen Sie Zahlen erst am Schluss ein.
- Die meisten Unteraufgaben können **ohne** die Resultate der vorherigen Unteraufgaben gelöst werden. Verbringen Sie nicht zu viel Zeit mit einer einzelnen Aufgabe, die Ihnen Schwierigkeiten bereitet.
- Sie haben 2 Stunden Bearbeitungszeit.

Viel Erfolg!

---

### Korrektur:

Aufgabe	1	2	3	4
Punkte				
Kontrolle				

Punktetotal:



# Stochastik - Prüfung

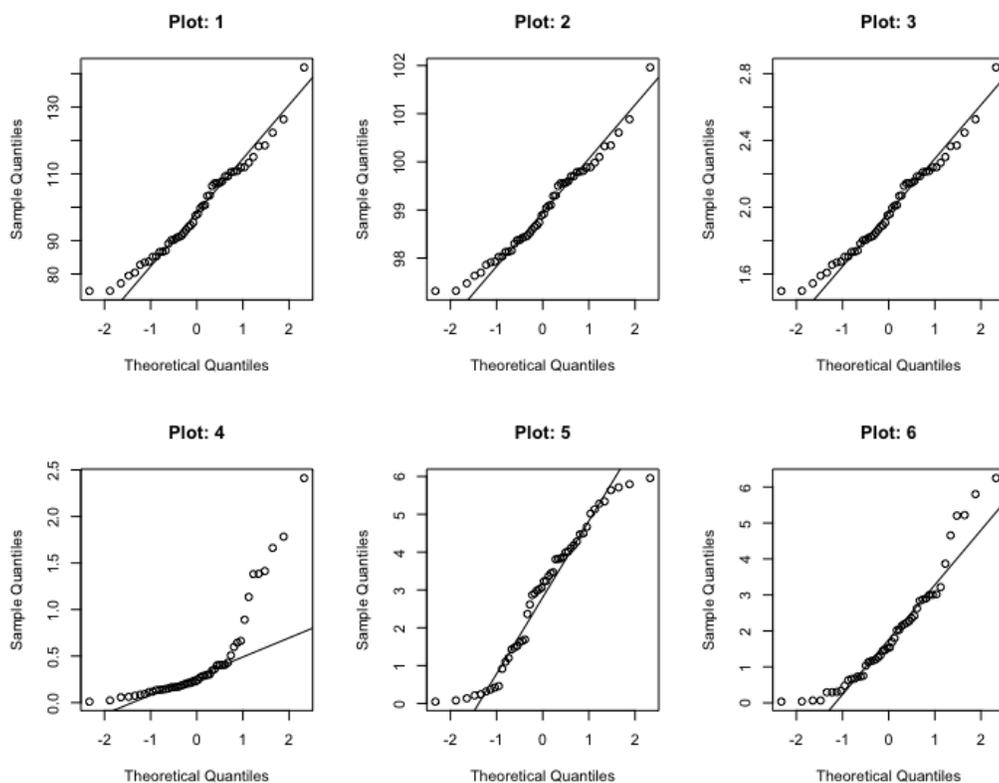
## 1. (10 Punkte)

Bei den folgenden 10 Fragen ist jeweils genau eine Antwort richtig. Kreisen Sie die richtige Antwort ein.

*Beachten Sie: Jede richtige Antwort gibt einen Punkt. Es gibt keinen Abzug für falsche Antworten. Wir empfehlen daher alle Fragen zu beantworten.*

- a) Seien  $A, B$  Ereignisse (also Teilmengen von einem Grundraum  $\Omega$ ). Wenn  $A$  und  $B$  disjunkt sind, folgt, dass  $A$  und  $B$
- immer abhängig sind.
  - abhängig sind, falls  $P(A) > 0, P(B) > 0$  gilt.
  - unabhängig sind, falls  $P(A) > 0, P(B) > 0$  gilt.
- b) Wir werfen eine Münze 6 Mal und notieren jeweils, ob Kopf (K) oder Zahl (Z) gekommen ist. Sei Ereignis  $A$  "K-K-K-K-K-K" und Ereignis  $B$  "K-Z-Z-K-Z-K". Dann gilt, dass
- Ereignis  $A$  wahrscheinlicher ist als Ereignis  $B$ .
  - Ereignis  $B$  wahrscheinlicher ist als Ereignis  $A$ .
  - beide Ereignisse gleich wahrscheinlich sind.
- c) Seien  $X_i \sim \text{Bernoulli}(1/5)$  für  $1 \leq i \leq 20$  und  $Y = X_1 + \dots + X_{20}$ . Dann gilt
- $Y \sim \text{Binomial}(20, 1/5)$ .
  - $\mathbb{E}[5Y + 5] = 25$ .
  - $\text{Var}(5Y + 5) = 80$ .
- d) Wir führen einen statistischen Test durch, wobei wir die linksseitige Alternativhypothese verwenden, und berechnen den  $p$ -Wert. Dann gilt, dass
- der  $p$ -Wert grösser wird, falls wir stattdessen die beidseitige Alternativhypothese verwenden.
  - der  $p$ -Wert kleiner wird, falls wir stattdessen die beidseitige Alternativhypothese verwenden.
  - beide der vorherigen Antworten richtig sein können, abhängig vom verwendeten Test.
- e) Sei  $n \in \mathbb{N}$  und  $X_1, \dots, X_n$  iid. Beobachtungen von einer Normalverteilung, wobei der Erwartungswert  $\mu$  und die Varianz  $\sigma^2$  unbekannt sind. Wir führen einen  $t$ -Test mit der Nullhypothese  $\mu = 5$  und der Alternativhypothese  $\mu \neq 5$  auf dem 5%-Niveau durch. Dann gilt:
- Je mehr Beobachtungen wir haben, desto kleiner wird die Wahrscheinlichkeit für einen Fehler 1. Art.
  - Wenn wir den Test mit neuen Daten wiederholen, hat das 95%-Vertrauensintervall immer die gleiche Breite.
  - Wenn die Nullhypothese stimmt und wir den Test unabhängig voneinander beliebig oft wiederholen, müssen wir ihn im Schnitt 20 mal wiederholen bis die Nullhypothese das erste Mal verworfen wird.

- f) Seien  $X_1, X_2$  unabhängig und identisch  $\text{Exp}(3)$ -verteilt. Dann gilt
- $\mathbb{E}[X_1|X_2 = 3] = 0$ .
  - $\mathbb{E}[X_1^2] = \mathbb{E}[X_1]^2$ .
  - $Z = 1 - \exp(-3X_1) \sim \text{Unif}[0, 1]$ .
- g) Seien  $X_1, X_2$  unabhängig und identisch verteilte stetige Zufallsvariablen. Dann gilt
- $P(X_1 \leq X_2) = 1/2$ .
  - $P(X_1 = X_2) > 0$ .
  - Keine der beiden obigen Aussagen stimmt im Allgemeinen.
- h) Seien  $x_{i,j}$  Realisierungen von einer  $\text{Exp}(\frac{1}{2})$ -Verteilung für  $1 \leq i, j \leq 50$ . Seien  $y_i := \sum_{j=1}^{50} x_{i,j}$ . Betrachten Sie die folgenden Normalplots.



- h1) Welcher der folgenden Normalplots passt am besten zu den Daten  $x_{1,j}$  für  $1 \leq j \leq 50$ ?
- Plot 3
  - Plot 5
  - Plot 6
- h2) Welcher der folgenden Normalplots passt am besten zu den Daten  $y_i$  für  $1 \leq i \leq 50$ ?
- Plot 1
  - Plot 2
  - Plot 4
- i) Wir möchten testen, ob ein neues Medikament die Dauer einer Erkältung verkürzt. Hierzu teilen wir 40 Patienten mit Erkältung zufällig in zwei Gruppen ein. Die eine Gruppe wird mit einem Placebo und die andere Gruppe mit dem neuen Medikament behandelt. Anschliessend werden die Dauern der Erkältungen der Patienten dokumentiert. Welchen statistischen Test sollen wir jetzt durchführen?
- Einseitig, gepaart.
  - Einseitig, ungepaart.
  - Zweiseitig, gepaart.
  - Zweiseitig, ungepaart.

2. (11 Punkte) Max spielt oft online ein Fussball-Computerspiel gegen andere Leute. Die Spieler sind in 3 Gruppen eingestuft, die die folgenden prozentualen Anteile haben: Anfänger 37%, Fortgeschrittene 52%, und Profis 11%. Max weiss aus Erfahrung, dass er mit folgenden Wahrscheinlichkeiten gewinnt: 89% gegen Anfänger, 72% gegen Fortgeschrittene und 50% gegen Profis.

- a) (1 Punkt) Max spielt gegen einen zufälligen Gegner, von dem er nicht weiss, aus welcher Gruppe er ist. Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Max gewinnt.
- b) (1.5 Punkte) Max gewinnt gegen einen zufälligen Gegner. Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Gegner ein Profi war.
- c) (1.5 Punkte) Ab wie vielen Spielen gegen Anfänger ist die Wahrscheinlichkeit mindestens 99.9%, dass Max mindestens einmal verliert? Welche geeignete Annahme treffen Sie dafür?

Max ist zur Zeit selbst in der Gruppe Fortgeschrittene, würde aber gerne ein Profi werden. Er hat in den Regeln gelesen, dass er dafür mindestens 700 Tore in 300 aufeinanderfolgenden Spielen gegen Profis und Fortgeschrittene schiessen muss. Wir nehmen an, dass Max  $n_F$  Spiele gegen Fortgeschrittene und  $n_P$  Spiele gegen Profis spielt. Die Anzahl der Tore pro Spiel in den Spielen gegen Fortgeschrittene werden durch Zufallsvariablen  $Y_j$  mit  $1 \leq j \leq n_F$  mit Erwartungswert  $\mu_F$  und Standardabweichung  $\sigma_F$  beschrieben. Die Anzahl Tore pro Spiel in den Spielen gegen Profis werden durch Zufallsvariablen  $Z_k$  mit  $1 \leq k \leq n_P$  mit Erwartungswert  $\mu_P$  und Standardabweichung  $\sigma_P$  beschrieben. Die Anzahl Tore pro Spiel sind in allen Spielen unabhängig voneinander.

- d) (3 Punkte) Geben Sie die approximative Wahrscheinlichkeitsverteilung der totalen Anzahl Tore in den 300 Spielen inklusive der zugehörigen Parameter an. Begründen Sie die einzelnen Schritte. Sie müssen keine Zahlen einsetzen.

Sei  $S$  eine Zufallsvariable, die die totale Anzahl geschossener Tore in den 300 Spielen beschreibt. Sie können ab jetzt verwenden, dass die approximative Verteilung von  $S$  gegeben ist durch  $S \sim N(\mu, \sigma^2)$ , wobei  $\mu = 719$  und  $\sigma = 17.771$ .

- e) (1.5 Punkte) Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Max in diesen 300 Spielen mindestens 700 Tore schießt.

Max hat zu Weihnachten einen neuen Controller zum Computer geschenkt bekommen. Er glaubt, dass mit diesem die Verzögerung bei der Signalübertragung anders ist. Die Verzögerung ist zufällig und kann als normalverteilt mit bekannter Standardabweichung  $\sigma = 0.06$ s angenommen werden. Mit dem alten Controller war die mittlere Verzögerung 0.55s. Falls sich die Verzögerung um mehr als 0.05s ändert, hat das einen Einfluss auf Max' Spiel. Er führt deshalb einen Versuch durch, bei dem er insgesamt 100 mal die Verzögerung misst und den Mittelwert  $\bar{x}_{100} = 0.57$ s erhält. Die einzelnen Messungen können als unabhängig angenommen werden. Für den Test verwendet er das Signifikanzniveau  $\alpha = 0.05$ .

- f) (2.5 Punkte) Ist die beobachtete Abweichung der Verzögerung statistisch signifikant? Ist sie relevant? Begründen Sie Ihre Antworten.

3. (8 Punkte) Ein Schütze schießt auf eine Zielscheibe, die wir in ein Standard-Koordinatensystem einbetten. Das Ziel ist also der Punkt  $(0, 0)$  und Abweichungen davon werden in  $x$ - und  $y$ -Richtung in cm angegeben. Wir notieren die Koordinaten der ersten 10 Einschusslöcher.

Schuss	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
$x$	0.4	0.1	0.0	-1.2	-0.7	0.0	-1.6	-0.2	0.4	0.9
$y$	-1.7	2.9	1.5	1.3	0.3	-0.4	-2.8	1.0	0.1	0.1
$x^2 + y^2$	3.05	8.42	2.25	3.13	0.58	0.16	10.40	1.04	0.17	0.82

Sei  $(X, Y)$  ein Zufallsvektor, der die Abweichung eines Schusses vom Punkt  $(0, 0)$  in  $x$ - und  $y$ -Richtung beschreibt. Die gemeinsame Verteilung von  $(X, Y)$  hat die Dichte

$$f(x, y|r) := \begin{cases} \frac{1}{r^2\pi}, & x^2 + y^2 \leq r^2, \\ 0, & \text{sonst,} \end{cases}$$

wobei  $r > 0$ . Sei ausserdem  $Z$  eine Zufallsvariable, die den Abstand eines Einschusses von  $(0, 0)$  beschreibt, also gilt  $Z^2 = X^2 + Y^2$ .

- (0.5 Punkte) Beschreiben Sie in Worten, was die gegebene Wahrscheinlichkeitsdichte bedeutet.
- (0.5 Punkte) Überprüfen Sie, dass es sich tatsächlich um eine Wahrscheinlichkeitsdichte handelt.
- (1 Punkt) Berechnen Sie die Randdichte von  $X$ .
- (1 Punkt) Sind  $X, Y$  unabhängig? Begründen Sie ihre Antwort.
- (2 Punkte) Leiten Sie für  $r$  den Momentenschätzer basierend auf dem zweiten Moment von  $Z$  in allgemeiner Form her. Geben Sie den Momentenschätzer als Zufallsvariable an. Definieren Sie dafür  $n \in \mathbb{N}$  passende i.i.d. Zufallsvariablen. Berechnen Sie danach den Wert des Schätzers basierend auf den gegebenen Daten.

**Tip:** Die Dichtefunktion von  $Z$  ist  $f_Z(z|r) = \frac{2}{r^2} z 1_{\{0 \leq z \leq r\}}$ . Ausserdem gilt für die gegebenen Werte  $\sum_{i=1}^{10} z_i^2 = 30.02$ .

- (0.5 Punkte) Leiten Sie die Likelihood-Funktion für  $r$ , basierend auf  $n \in \mathbb{N}$  Beobachtungen, her.
- (1.5 Punkte) Leiten Sie den Maximum-Likelihood-Schätzer für  $r$  in allgemeiner Form her. Geben Sie diesen Schätzer als Zufallsvariable an. Definieren Sie dafür  $n \in \mathbb{N}$  passende iid. Zufallsvariablen. Berechnen Sie danach den Wert des Schätzers basierend auf den gegebenen Daten.
- (1 Punkte) Welcher der beiden Schätzer liefert (hier) kein sinnvolles Ergebnis? Begründen Sie.

4. (10 Punkte) Ein Biologe hat ein Mittel entwickelt, das angeblich den natürlichen Abbau eines speziellen Proteins beschleunigt. Die behauptete Wirksamkeit des Mittels soll getestet werden. Dazu wird in 7 Petrischalen jeweils 1g des Proteins und 1g des Mittels zusammen gemischt und für 5 Stunden stehen gelassen. Danach wird ermittelt, wie viel Gramm des ursprünglichen Proteins noch übrig sind. Sei  $X$  eine Zufallsvariable, die die übrige Menge des ursprünglichen Proteins nach 5 Stunden (in g) beschreibt. Die gemessenen Werte stehen in der folgenden Tabelle.

Petrischale	1	2	3	4	5	6	7
$X$	0.508	0.493	0.486	0.450	0.449	0.484	0.487

Das arithmetische Mittel der Daten ist  $\bar{x}_n = 0.4796$  und die empirische Standardabweichung ist  $s = 0.022$ . Alle Tests sollen mit einem Signifikanzniveau von 5% durchgeführt werden.

Man weiss aus vorherigen Studien, dass der Median der Menge des noch übrigen Proteins nach 5 Stunden, ohne Beimischen des Mittels, 0.5g beträgt.

- a) Wir wollen zuerst testen, ob das Mittel eine signifikante Wirkung hat, ohne Annahmen über die Verteilung von  $X$  zu machen.
- (1 Punkt) Begründen Sie, warum der Vorzeichentest und nicht der Wilcoxon-Test verwendet werden sollte.
  - (2 Punkte) Definieren Sie die Null- und Alternativhypothese und geben Sie die Teststatistik an. Beschreiben Sie die Verteilung der Teststatistik unter der Nullhypothese.
  - (1 Punkt) Berechnen Sie den  $p$ -Wert. Formulieren Sie das Testergebnis.
- b) Wir machen jetzt die Annahme, dass die gemessenen Werte einer Normalverteilung mit unbekanntem Mittelwert  $\mu$  und Standardabweichung  $\sigma = 0.03$  folgen, also  $X \sim N(\mu, \sigma^2)$ .
- (1 Punkt) Was ist der beste (mächtigste) Test, den wir unter diesen Annahmen verwenden können? Begründen Sie ihre Antwort. Verwenden Sie diesen Test in den folgenden Unteraufgaben.
  - (2 Punkte) Definieren Sie die Null- und Alternativhypothese und geben Sie die Teststatistik an. Beschreiben Sie die Verteilung der Teststatistik unter der Nullhypothese.
  - (1 Punkt) Berechnen Sie den Verwerfungsbereich für die Teststatistik. Formulieren Sie das Testergebnis.
- Angenommen der wahre Mittelwert von  $X$  ist  $\mu = 0.47$ .
- (2 Punkte) Berechnen Sie die Macht des Tests.



# Stochastik - Tabellen

Tabelle der Binomialverteilung:

$$P_{n;p}(X \leq k) = \sum_{i=0}^k \binom{n}{i} \cdot p^i \cdot (1-p)^{n-i}$$

n	k	p											
		0,02	0,03	0,05	0,10	1/6	0,20	0,30	1/3	0,40	0,50		
2	0	0,	9604	9409	9025	8100	6944	6400	5625	4900	4444	3600	2500
	1		9996	9991	9975	9900	9722	9600	9375	9100	8889	8400	7500
3	0	0,	9412	9127	8574	7290	5787	5120	4219	3430	2963	2160	1250
	1		9988	9974	9928	9720	9259	8960	8438	7840	7407	6480	5000
	2				9999	9990	9954	9920	9844	9730	9630	9360	8750
4	0	0,	9224	8853	8145	6561	4823	4096	3164	2401	1975	1296	0625
	1		9977	9948	9860	9477	8681	8192	7383	6517	5926	4752	3125
	2			9999	9995	9963	9838	9728	9492	9163	8889	8208	6875
	3				9999	9992	9984	9961	9919	9877	9744	9375	
5	0	0,	9039	8587	7738	5905	4019	3277	2373	1681	1317	0778	0313
	1		9962	9915	9774	9185	8038	7373	6328	5282	4609	3370	1875
	2		9999	9997	9988	9914	9645	9421	8965	8369	7901	6826	5000
	3				9995	9967	9933	9844	9692	9547	9130	8125	
	4				9999	9997	9990	9976	9959	9898	9688		
6	0	0,	8858	8330	7351	5314	3349	2621	1780	1176	0878	0467	0156
	1		9943	9875	9672	8857	7368	6554	5339	4202	3512	2333	1094
	2		9998	9995	9978	9842	9377	9011	8306	7443	6804	5443	3438
	3				9999	9987	9913	9830	9624	9295	8999	8208	6563
	4				9999	9993	9984	9954	9891	9822	9590	8906	
	5					9999	9998	9993	9986	9959	9844		
7	0	0,	8681	8080	6983	4783	2791	2097	1335	0824	0585	0280	0078
	1		9921	9829	9556	8503	6698	5767	4449	3294	2634	1586	0625
	2		9997	9991	9962	9743	9042	8520	7564	6471	5706	4199	2266
	3				9998	9973	9824	9667	9294	8740	8267	7102	5000
	4				9998	9980	9953	9871	9712	9547	9037	7734	
	5				9999	9999	9996	9987	9962	9931	9812	9375	
	6					9999	9998	9998	9995	9984	9922	9222	
8	0	0,	8508	7837	6634	4305	2326	1678	1001	0576	0390	0168	0039
	1		9897	9777	9428	8131	6047	5033	3671	2553	1951	1064	0352
	2		9996	9987	9942	9619	8652	7969	6785	5518	4682	3154	1445
	3			9999	9996	9950	9693	9437	8862	8059	7414	5941	3633
	4				9996	9954	9896	9727	9420	9121	8263	6367	
	5				9996	9988	9958	9887	9803	9502	8555		
	6					9999	9996	9987	9974	9915	9648		
	7						9999	9998	9998	9993	9961		
9	0	0,	8337	7602	6302	3874	1938	1342	0751	0404	0260	0101	0020
	1		9869	9718	9288	7748	5427	4362	3003	1960	1431	0705	0195
	2		9994	9980	9916	9470	8217	7382	6007	4628	3772	2318	0898
	3			9999	9994	9917	9520	9144	8343	7297	6503	4826	2539
	4				9991	9910	9804	9511	9012	8552	7334	5000	
	5				9999	9989	9969	9900	9747	9576	9006	7461	
	6					9999	9997	9987	9957	9917	9750	9102	
	7						9999	9996	9990	9962	9805		
	8							9999	9997	9990	9962	9805	
10	0	0,	8171	7374	5987	3487	1615	1074	0563	0282	0173	0060	0010
	1		9838	9655	9139	7361	4845	3758	2440	1493	1040	0464	0107
	2		9991	9972	9885	9298	7752	6778	5256	3828	2991	1673	0547
	3			9999	9990	9872	9303	8791	7759	6496	5593	3823	1719
	4				9999	9984	9845	9672	9219	8497	7869	6331	3770
	5				9999	9976	9936	9803	9527	9234	8338	6230	
	6					9997	9991	9965	9894	9803	9452	8281	
	7						9999	9996	9984	9966	9877	9453	
	8							9999	9996	9996	9983	9893	
	9								9999	9999	9999	9990	
11	0	0,	8007	7153	5688	3138	1346	0859	0422	0198	0116	0036	0005
	1		9805	9587	8981	6974	4307	3221	1971	1130	0751	0302	0059
	2		9988	9963	9848	9104	7268	6174	4552	3127	2341	1189	0327
	3			9998	9984	9815	9044	8389	7133	5696	4726	2963	1133
	4				9999	9972	9755	9496	8854	7897	7110	5328	2744
	5				9997	9954	9883	9657	9218	8779	7535	5000	
	6					9994	9980	9924	9784	9614	9006	7256	
	7					9999	9998	9988	9957	9912	9707	8867	
	8						9999	9994	9984	9986	9941	9673	
	9								9999	9999	9993	9941	
	10											9995	

Nicht aufgeführte Werte sind 1,0000.

